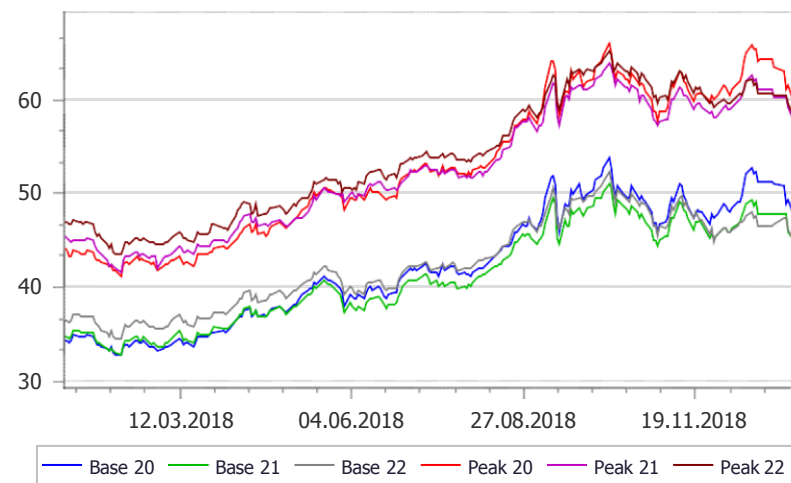


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	47,67 →		59,80 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	0,17	0,4%	0,26	0,4%
Veränderung zum Vormonat	-4,28	-8,2%	-5,06	-7,8%
Kalenderjahr 21	45,51 ↘		57,75 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	0,58	1,3%	0,28	0,5%
Veränderung zum Vormonat	-3,32	-6,8%	-4,13	-6,7%
Kalenderjahr 22	45,78 →		58,06 →	
Veränderung zur Vorwoche	0,88	2,0%	0,02	0,0%
Veränderung zum Vormonat	-1,82	-3,8%	-3,69	-6,0%

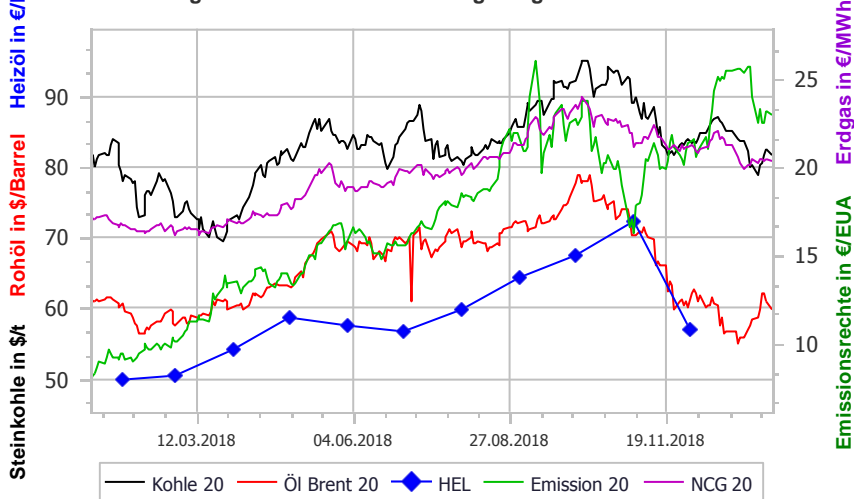
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 3. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
Stand am 15.01.2019	59,78		81,70		20,356		23,01	
Veränderung zur Vorwoche	1,03	1,8%	2,75	3,5%	0,129	0,6%	0,43	1,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,96	-1,6%	-5,15	-5,9%	-1,604	-7,3%	-1,29	-5,3%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die erste volle Handelswoche des Jahres war an den Terminmärkten durch eine ungewöhnlich hohe Handelsaktivität gekennzeichnet. Viel Nachfrage bei gutem Angebot gab es an den Terminmärkten für Strom und Gas nach Rumpfjahresfahrplänen mit dem ersten Februar als Beginn. Diese Transaktionen deuten auf vertriebliche Nachbeschaffungen in Folge der Insolvenz eines großen Energiehändlers hin. Wegen des weiteren Wertverfalls am EUA-Markt bewegten sich die Terminpreise für die meisten Stromprodukten entlang der Woche trotzdem weiter nach unten. Die Backwardation zwischen den Jahreskontrakten im Baseload ist deutlich zurückgegangen und am langen Ende wurde das CAL 23 zeitweise bereits über dem CAL 22 bewertet. Im Peakload zeigte sich der Kurs für den Frontmonat Februar mit Bekanntwerden der kühleren Wetteraussichten für die kommenden Wochen fester, zum Wochenausklang wurde der Kontrakt zu Preisen oberhalb von 75 €/MWh im OTC-Markt gehandelt. Der Spotmarkt zeigte sich bei windreichem Wetter am deutschen Markt dagegen um die 45 €/MWh überwiegend schwach. Der Preisabstand zum österreichischen Markt mit Preisen um 60 €/MWh deutete auf den dortigen witterungsbedingten Mehrabsatz bei ausgeschöpften Importleistungen hin. Auf der Gasseite nahm die sich erhaltende Prognose für kühleres Wetter im Norden des Landes keinen großen Einfluss auf die Preise. Der day-ahead wurde zum Ende der Woche auf einem Niveau von 22,15 €/MWh am NCG-H Markt bewertet. Auch Februar und März sind im Terminhandel im Gaspool-Gebiet außerordentlich entspannt zwischen 21,5 und 22,5 €/MWh ausgetauscht worden. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.